



# „Das warme Essen ist für mich ein wahrer Segen“

## Die Mahlzeiten-Patenschaften der Malteser

Viele der Dienste und Angebote der Malteser wären nicht möglich ohne Spender. Dazu gehören die Mahlzeiten-Patenschaften, die bedürftigen Mitmenschen eine warme Mahlzeit am Tag ermöglichen.

„Zum Beginn des neuen Jahres ist es mir ein echtes Anliegen, danke zu sagen. Danke an alle, die uns unterstützen und durch die wir die verschiedensten Projekte in der Diözese Passau erst möglich machen können“, sagt die Spendenbeauftragte Stefanie Weber. Sie erklärt, was es mit den Mahlzeiten-Patenschaften auf sich hat: „Damit wollen wir der Altersarmut entgegenwirken und Seniorinnen und Senioren unterstützen, die jeden Cent zweimal umdrehen müssen. Mit der kostenlosen Mahlzeit am Tag können wir nicht nur ein warmes und ausgewogenes Essen schenken, sondern auch Hoffnung.“

„Seit dem Start der Mahlzeiten-Patenschaften im Jahr 2016 konnten wir 55.555 Essen liefern. Ein herzliches Vergelt's Gott, dass wir diese Schnapszahl erreichen konnten“, so Stefanie Weber weiter. Allein im vergangenen Jahr konnten sich die Empfänger über 13.000 Essen freuen. 56 Bedürftige in der ganzen Diözese Passau kamen dabei in den Genuss der Mahlzeiten-Patenschaften.

Hinter diesen nüchternen Zahlen stehen Schicksale. Schicksale, die nicht nur Stefanie Weber berühren und betroffen machen. So erreichten sie kürzlich folgende Zeilen: „Aktuell heize ich kaum ein und habe momentan nicht mehr mal 15 Grad in der Wohnung. Das macht mir aber nichts, dann ziehe ich mich einfach wärmer an. Denn, schon jetzt versuche ich, etwas Geld zur Seite zu legen, um die Nachzahlung der Strom- und Heizkosten irgendwie bewältigen zu können. Das warme Essen ist für mich ein wahrer Segen.“

Auch diese Nachricht ging an die Spendenbeauftragte: „Wenn ich könnte, würde ich viel lieber geben, als etwas zu nehmen. Denn ich hätte nie gedacht, dass ich einmal in eine solche Situation kom-



Die Spendenbeauftragte Stefanie Weber sagt „Danke“ an alle, die die Mahlzeiten-Patenschaften ermöglichen. Sie hofft auf weitere Paten und ermuntert auch die Menschen, die in den Genuss der kostenlosen Essen kommen möchten, sich bei ihr zu melden.  
Foto: Malteser

me. Für das Essen will ich tausendmal danke sagen.“

„Diese Worte machen die Not der Menschen in der Region greifbar und zeigen gleichzeitig, wie unendlich wertvoll jede Spende für uns ist“, sagt Stefanie Weber. In den Wintermonaten würden sich besonders viele Seniorinnen und Senioren bei ihr melden. Sie ermuntert den Personenkreis, der für die Patenschaften infrage kommen könnte, und auch deren Angehörige, Verbindung mit ihr aufzunehmen, damit sie klären kann, ob sie in den Genuss dieses Angebotes kommen können.

### Das sind die Voraussetzungen:

- Seniorinnen und Senioren, die über 75 Jahre alt sind
- oder Menschen ab 60 Jahre, die aufgrund von Krankheit bzw. einer Beeinträchtigung eingeschränkt sind
- und denen weniger als 550 Euro im Monat zum Leben bleiben.

Stefanie Weber gibt zu bedenken: „Natürlich kann eine Mahlzeiten-Patenschaft nur gewährt werden, solange uns ausreichend Spenden

zur Verfügung stehen.“ Deshalb bittet sie auch die, die darüber nachdenken, Pate zu werden, sich bei ihr zu melden: „Wir freuen uns über jede Hilfe. Egal ob einmalig, monatlich oder jährlich. Jeder Beitrag hilft.“ Eine warme Mahlzeit kostet 7,50 Euro, für 52,50 Euro kann für eine Woche geliefert werden und für 222,50 Euro einen Monat lang. 2.737,50 Euro ist der Betrag für eine jährliche Mahlzeiten-Patenschaft.

### Kontakt für Spender und Hilfesuchende:

Stefanie Weber  
Telefon 0851/95666-55  
Stefanie.Weber@malteser.org

### Spendenkonto:

IBAN: DE14 3706 0120 1201 2170 12  
BIC: GENODED1PA7  
Verwendungszweck: Mahlzeiten-Patenschaft Diözese Passau

Damit sich die Malteser bei den Spendern bedanken und auf Wunsch eine Zuwendungsbestätigung zusenden können, bitten sie um Angabe der vollständigen Anschrift.



Liebe Lesenden  
und Leser

Jesus stieg mit den Zwölf den Berg hinab, blieb in der Ebene stehen und richtete seine Augen auf seine Jünger: „Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden.“

Die Worte des Evangeliums nach Lukas (LK 6,17-26) bieten eine kraftvolle Erinnerung daran, wie wichtig es ist, Gutes zu tun und Bedürftigen zu helfen. Sie ermahnen uns, den Armen und Hungrigen beizustehen, ihnen Trost und Hoffnung zu spenden.

Anders als sein Kollege Matthäus erzählt, schreibt Lukas auf, dass Jesus Menschen nicht nur „selig“ oder „glücklich preist“, sondern auch „Wehe-Worte“ findet: Wehe euch, ihr Reichen – wehe euch, ihr Übersättigten – wehe euch, die ihr alles mit Lachen übergeht. Wehe euch, die ihr euch selbst lobt und mit euch genug habt. Vier Sätze, die es in sich haben.

Die Malteser in Passau setzen diese biblische Botschaft mit den Mahlzeiten-Patenschaften in die Tat um, wie sie nebenstehend lesen können.

Im Licht des Evangeliums ist dies ein leuchtendes Beispiel für gelebte Nächstenliebe und Solidarität. Es ist ein Zeugnis dafür, dass wir als Gemeinschaft Verantwortung für die Schwächsten unter uns übernehmen und ihnen in Zeiten der Not beistehen können.

Der Friede Gottes, der höher ist als unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserem Herrn.

Ihr

R. F. Breinbauer

Diakon Rainer F. Breinbauer  
Diözesangeschäftsführer